

# Heldinnen und Helden des Alltags

## ... von der Bundesregierung im Stich gelassen

Keine andere Familienform hat in Deutschland in den letzten Jahren so an Bedeutung gewonnen wie Ein-Eltern-Familien. Und keine andere Familienform wird von der schwarz-gelben Bundesregierung so sträflich vernachlässigt.

## Das ist die Realität

Die Bundesregierung hat sich über Jahre nicht darum gekümmert, den Kitausbau voranzubringen. Für Alleinerziehende ist der Rechtsanspruch auf Betreuung und Förderung von Kindern ab dem ersten Geburtstag in einer Krippe oder in Kindertagespflege besonders wichtig. Er soll am 1. August 2013 in Kraft treten. Doch in einigen Regionen stellt der Rechtsanspruch eine große Herausforderung dar, weil es zu wenig Krippen- und Tagespflegeplätze gibt.

Doch jetzt kommt das Betreuungsgeld, das einer eigenständigen Existenzsicherung Alleinerziehender entgegensteht. Die bis zu 2 Milliarden Euro, die das Betreuungsgeld verschlingt, fehlen für mehr und bessere Kitaplätze. Gerade Alleinerziehende profitieren wegen der fehlenden Kinderbetreuung bisher kaum vom Aufschwung am Arbeitsmarkt. Beim Unterhaltsvorschuss drohen ihnen finanzielle Einbußen.

Für Alleinerziehende bedeutet die Regierung Merkel verlorene Zeit. Das ist fatal. Denn erhalten Ein-Eltern-Familien die rich-

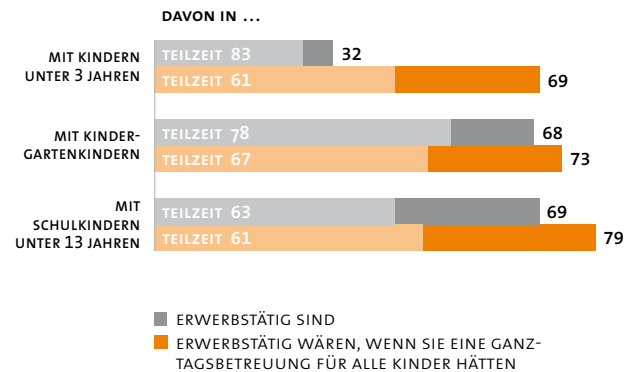
tige Unterstützung, sind sie besonders leistungsfähig: 40 Prozent aller alleinerziehenden Mütter arbeiten Vollzeit – deutlich mehr als Mütter in Paarfamilien.

Weil es an Angeboten der frühkindlichen Bildung und Betreuung mangelt, können viele Alleinerziehende nur Teilzeit oder gar nicht arbeiten – obwohl sie es sich anders wünschten:

### Alleinerziehend und erwerbstätig

Wie es ist und wie es sein könnte

In Prozent



Quelle: IW Köln (2012)

In der Konsequenz sind Alleinerziehende wesentlich öfter auf Grundsicherung (Arbeitslosengeld II – ALG II) angewiesen als Familien mit beiden Elternteilen (41 im Vergleich zu acht Prozent). Ende 2011 waren knapp 60 Prozent aller Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren, die ALG II beziehen, Haushalte von Alleinerziehenden. Das ist für die Kinder besonders dramatisch, weil ihre Chancen auf optimale Bildungsteilnahme sinken und ihr Armutsrisiko steigt.

Obwohl Alleinerziehende aller Altersgruppen, oft gut ausgebildet und motiviert sind, haben sie es auf dem Arbeitsmarkt

besonders schwer. Das liegt daran, dass sie zeitlich eingeschränkter sind, weil sie für ihre Kinder allein die Verantwortung tragen. Alleinerziehende brauchen nicht nur Kinderbetreuung; sie sind zudem auf flexible Betreuungsstrukturen angewiesen, damit auch Randzeiten abgedeckt sind, denn:

Was nützt einer Verkäuferin oder einem Krankenpfleger im Schichtdienst ein Platz in einer Kita von 8 bis 13 Uhr?

## Das will die SPD-Fraktion

Alleinerziehende leisten viel in unserer Gesellschaft: Mit Kindererziehung, Erwerbs- und Hausarbeit gelingt ihnen ein gewaltiger Balanceakt. Für ihre besonderen Bedürfnisse haben wir ein Konzept entwickelt. Im Herbst 2012 hat die SPD-Bundestagsfraktion zwei Anträge dazu in den Bundestag eingebracht.

Ziel ist, dass Alleinerziehende ihr Leben so weit wie möglich nach eigenen Wünschen gestalten und selbst für ihre Existenzsicherung sorgen können. Mit passenden und aufeinander abgestimmten Bausteinen wollen wir Alleinerziehenden dort helfen, wo ihr Schuh drückt:

### Kinderbetreuung sicherstellen

Wir wollen gemeinsam mit Kommunen und Ländern alles dafür tun, dass der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung und Förderung ab August 2013 von den Eltern eingelöst werden kann. Das soll aber nur ein erster Schritt sein. Mittelfristig streben wir einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an. Den Kitausbau will die SPD-Bundestagsfraktion durch den konsequenten und flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen flankieren.

### Keine/r ohne Ausbildung

Junge Alleinerziehende ohne abgeschlossene Berufsausbildung brauchen besondere Unterstützung. Wir wollen deshalb einen Rechtsanspruch auf das Nachholen eines Schulabschlusses und auf Teilzeitausbildung für junge Eltern einführen.

### Gerechte Arbeitsmarktpolitik

90 Prozent aller Alleinerziehenden sind Frauen – eine geschlechtergerechte Arbeitsmarktpolitik kommt ihnen besonders zu Gute. Das gilt für einen gesetzlichen Mindestlohn und die Durchsetzung des gleichen Lohns für gleiche Arbeit für Frauen und Männer. Dazu hat die SPD-Fraktion bereits entsprechende Gesetzentwürfe in den Bundestag eingebracht.



Mit Kindererziehung, Erwerbs- und Hausarbeit gelingt Alleinerziehenden ein gewaltiger Balanceakt.

Wir wollen, dass Arbeitnehmer/innen ihren Teilzeitan-spruch befristet geltend machen können und ein Rück-kehrrecht auf einen Vollzeitarbeitsplatz bekommen. Au-ßerdem will die SPD-Bundestagsfraktion eine familiengerechtere Arbeitswelt. Dazu gehören entspre-chende Arbeitszeitmodelle wie die „Große Teilzeit“ für Eltern (30 Stunden pro Woche) – damit Existenzsicherung und genügend Zeit für die Kinder unter einen Hut passen. Alleinerziehende müssen entsprechend ihrem Anteil an

allen Arbeitslosen an Maßnahmen der aktiven Förderung z. B. durch Weiterbildung beteiligt werden. Deshalb wollen wir, dass diese Maßnahmen auch in Form von Teilzeit ange-boten werden müssen.

### Gerechte Familienförderung

Schließlich will die SPD-Bundestagsfraktion mit dem von ihr entwickelten Neuen Kindergeld die Familienförderung vom Kopf auf die Füße stellen: Wir räumen mit der absurden Un-gerechtigkeit auf, nach der die Wohlhabenden mehr Geld für ihre Kinder bekommen als Eltern mit niedrigem und middle-rem Einkommen. Dazu wollen wir ein nach dem Einkommen gestaffeltes Kindergeld einführen – und der Besserstellung von Familien mit hohem Einkommen über die Freibeträge ein Ende setzen. Von einer solchen Reform profitieren be-sonders Alleinerziehende, die häufig sehr niedrige Einkommen haben.

## Alleinerziehende und ihre Kinder unterstützen

Ziel der SPD-Bundestagsfraktion ist es, mit all diesen Maßnahmen die Chancen von alleinerziehenden Eltern auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und ihre Kinder durch gute Betreuung und Bildung fit für ihr künftiges Leben zu machen. Dafür setzen wir uns im Bundestag ein.

[WWW.SPDFRAKTION.DE](http://WWW.SPDFRAKTION.DE)

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN:** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION, PETRA ERNSTBERGER MdB, PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN, PLATZ DER REPUBLIK 1, 11011 BERLIN

**TEXT:** UTA STITZ | **REDAKTION:** ANJA LINNEKUGEL | **STAND:** FEBRUAR 2013

**HERSTELLUNG:** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**FOTOS ©:** KLAUS VYHNÁLEK (TITEL), SIRNAME / PHOTOCASE.COM (S. 4)

DIESE VERÖFFENTLICHUNG DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION DIEN T AUSSCHLIESS- LICH DER INFORMATION. SIE DARF WÄHREND EINES WAHLKAMPFES NICHT ALS WAHLWERBUNG VERWENDET WERDEN.

# Alleinerziehende stärker unterstützen

Chancen für Eltern und Kinder verbessern

DER VORSORGENDE SOZIALSTAAT

